

Veranstaltung Nr. 20/04/084

„Eine Welt“ oder Nord-Süd-Konflikt? - Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungen im deutschen und globalen Kontext

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten sowie alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 21. Februar 2020 – Sonntag, 23. Februar 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Globalisierung birgt viele Vorteile für Menschen auf der ganzen Welt, doch hat sie auch negative Aspekte? Globalisierung bedeutet unter anderem weltweite Kommunikation in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Teilbereichen und Systemen. Doch bleibt bei allen Vorteilen fortwährend fraglich, ob diese weltweite Kommunikation auf Augenhöhe geschieht. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen komplexe, teils verwirrende Zusammenhänge heruntergebrochen und erörtert werden. Fragen nach Verantwortung und unterschiedlichen Interessen werden diskutiert und gegenübergestellt. Für was und wen birgt die Globalisierung Vorteile, für was und wen jedoch Nachteile? Nach dem Ende der Kolonialzeit sahen viele Beobachter in Afrika riesiges Potential. Rohstoffe der unterschiedlichsten Art, Bodenschätze und vielseitige Möglichkeiten für üppige landwirtschaftliche Ernten aber auch Sehnsuchtsorte und Möglichkeiten für Tourismus versprachen eine vermeintlich positive Zukunft. Die Entwicklungen in Afrika sind tatsächlich sehr heterogen und neben Politik und Ökonomie spielt eine politisierte Religion eine größere Rolle als früher. Welchen Einfluss hat Kultur? Das Seminar hinterfragt Beziehungen zwischen Deutschland und afrikanischen Staaten sowie den Menschen. Wie kann eine konstruktive Entwicklungspolitik funktionieren? Wo sind die Vor- und Nachteile, wo die gegenseitigen Abhängigkeiten? Ist es ein Nullsummenspiel oder gibt es Synergieeffekte für alle Beteiligten?

Ziele:

Die Teilnehmenden sollen eine Sensibilisierung zum Begriff und zur Bedeutung der Entwicklungspolitik erfahren, sich kritisch mit Entwicklungen der Globalisierung sowie den Chancen und Problemen von Entwicklungspolitik auseinandersetzen, die sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder und die Vermeidung von Pauschalisierungen kennenlernen sowie Informationen zu erfolgreichen Projekten der Entwicklungspolitik und Zusammenarbeit erhalten. Ferner soll im Bezug auf die Seminarthematik der eigene Handlungshorizont hinterfragt werden.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ablauf:

Freitag, 21. Februar 2020

- | | | | |
|-------|-------|-------|---|
| | 15.30 | Uhr | Anreise |
| | 16.00 | Uhr | Begrüßung der Teilnehmenden |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke |
| | | | Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden |
| | | | <i>Einführungsreferat, Diskussion</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |
| 19.30 | - | 21.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke |
| | | | Was haben wir mit Afrika zu tun? Was hat Afrika mit uns zu tun? |
| | | | <i>Einführungsreferat, Diskussion</i> |

Samstag, 22. Februar 2020

- | | | | |
|-------|-------|-------|---|
| | 8.00 | Uhr | Frühstück |
| 8.45 | - | 10.15 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke |
| | | | Europa und Afrika: Zwischen Faszination und Ablehnung – Die lange Geschichte einer alten Beziehung |
| | | | <i>Einführung, Diskussion</i> |
| 10.30 | - | 12.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke |
| | | | Fortsetzung |
| | | | <i>Diskussion</i> |
| | 12.00 | Uhr | Mittagessen |
| | 14.00 | Uhr | Kaffee |
| 14.30 | - | 16.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke |
| | | | Bildungs- und Ausbildungsförderung als Teil der Entwicklungshilfe – nachhaltige und langfristige Konzepte der wirtschaftlichen Zusammenarbeit |
| | | | <i>Einführung, Diskussion</i> |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr |
| | | | Nadine Klocke |
| | | | Fortsetzung |
| | | | <i>Diskussion</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |

Sonntag, 23. Februar 2020

| | |
|-------------------|--|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 8.45 - 10.15 Uhr | Nadine Klocke Beispiele erfolgreicher Entwicklungspolitik – Welche Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind mir gegeben? <i>Einführung, Gruppenarbeit</i> |
| 10.30 - 12.00 Uhr | Nadine Klocke Auswertung der Gruppenarbeiten <i>Plenum</i> |
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 13.30 - 15.00 Uhr | Nadine Klocke Seminar kritik – Aufarbeitung offener Fragen |
| 15.00 Uhr | Kaffee danach Abreise |

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15

33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92398-200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

| Ziel | Indikator | Instrument |
|---|--|---|
| Sensibilisierung zu Begriff und Bedeutung der Entwicklungspolitik der TN | In der Diskussion wird deutlich, dass die Bedeutung der Entwicklungspolitik verstanden wurde, und die TN neues Wissen erworben haben. | Vortrag, Diskussion mündliche Abfrage |
| Die TN sollen sich kritisch mit problematischen Entwicklungen der Globalisierung und Entwicklungshilfe auseinandersetzen. | In der Diskussion wird deutlich, dass über die Kritik hinaus alternative Ansätze vorgeschlagen werden. | Multimedialer Input, Diskussion |
| Die TN sollen die sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder verstehen und Pauschalisierungen ablegen. | In der Diskussion wird eine Veränderung des Sprachgebrauchs und eine deutliche Differenzierung gegenüber afrikanischen Ländern deutlich. | Beobachtung und Problematisierung durch den Seminarleiter |
| Die TN sollen erfolgreiche Projekte der Entwicklungshilfe kennen lernen. | 60% der Teilnehmer erwerben neues Wissen. | Mündliche Abfrage |
| Aktive Mitgestaltung mit Blick auf die Zukunft entwickeln. | 60 % der Teilnehmer können ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung aufzeigen. | Mündliche Evaluation |